

bewegung! Ich möchte das zum Ausdruck bringen, was ich auf unserer Landeskonferenz in Sachsen im vorigen Jahr bei der Gründung sagte und dieses Jahr wiederholte, nämlich: Wenn zu dem Weltgewerkschaftsbund eine einige politische Arbeiterbewegung in Deutschland und Europa käme — und irgendwo muß der Anfang gemacht werden —, dann ist diese riesenhafte Arbeiterbewegung die politische Atombombe gegen die Atombombe aller Kriegshetzer! (Lebhafter, langanhaltender Beifall.)

Hansen (Niedersachsen): Genossinnen und Genossen! Uns allen ist bekannt, daß die Potsdamer Beschlüsse das feierlich Unterzeichnete Versprechen aller Besatzungsmächte enthalten:

„In ganz Deutschland müssen alle demokratischen politischen Parteien erlaubt und gefördert werden, wobei ihnen das Recht gegeben wird, Versammlungen einzuberufen und öffentliche Diskussionen durchzuführen.“

Außenminister Bevin überreichte am 31. März 1947 in Moskau eine Denkschrift, in der von der Freiheit des Zusammenschlusses zu gesetzlich erlaubten Zwecken, von Rede- und Versammlungsfreiheit für alle Deutschen in Deutschland gesprochen wird.

Ist das Leben in der britischen Besatzungszone in Übereinstimmung mit diesen feierlichen Versprechungen? Wir stellen fest, daß es bei uns Staatsbürger erster und zweiter Klasse gibt. Zu den Staatsbürgern erster Klasse gehört Herr Schlange-Schöningen. Trotz des Mißtrauens des Volkes und der formalen Auflösung des Reichsnährstandes kann er weiter mitsamt seinem reaktionären Beamtenapparat die Ernährungswirtschaft desorganisieren. Herr Dinkelbach kann entgegen dem deutlich ausgesprochenen Willen tausender Werktätiger die Konzerne neu ordnen, Herr Ministerialrat Diehls der Organisator und Ohef der Gestapo, ist nicht nur aus dem Internierungslager entlassen, sondern heute im Dienst der britischen Militärregierung Vernehmungsbeamter. (Pfui! und Hört! Hört!)

Wirkliche Demokraten in der britischen Besatzungszone sind Staatsbürger zweiter Klasse. Die Genossen Pieck, Grotewohl und Ulbricht stehen sogar unter Ausnahmerecht. Während die enteigneten Großagrarien aus der sowjetischen Besatzungszone bei uns mit an der Herren Tische sitzen, ist es unseren politischen Freunden nicht gestattet, in die britische Besatzungszone einzureisen.

Wir fragen: bedeutet es Sicherung der Demokratie, wenn eine antisemitische Rechtspartei zugelassen wird, aber die Gründungs-